Bericht Naturschutz 04.02.24

Als Naturschutzwart habe ich auch 2023 wieder zwei gemütliche Wanderungen durch die alten sehr wertvollen Nagolder Streuobstwiesen im Katzensteig angeboten.

Gefreut habe ich mich, dass die Wandergruppe schon etwas grösser war als noch im ersten Jahr.

Am Anfang der Tour waren wir auch in meinem Garten in der Georg-Wagnerstr. und haben über verschiedene Naturschutz-Themen und deren Umsetzung in Gärten gesprochen.

Dieses Jahr will ich wieder diese beiden Touren anbieten, zusätzlich aber auch eine Tour zu einem Nagolder Naturschutzgebiet. Die Nagolder Naturschutzgebiete sind sehr unterschiedlich und es gibt dort direkt vor unserer Haustür immer viel zu entdecken.

In der freien Landschaft lässt sich Naturschutz mit anderen Projekten umsetzen. Dafür gab es letztes Jahr zwei sehr gut von Stadt, Urschelstiftung, Landschaftserhaltungsverband, den hiesigen Naturschutzverbänden und des Hegerings der Jäger organisierte Biotoppflege-Tage. Auch wir vom Schwarzwaldverein beteiligten uns dabei. Ziel dieser Pflegetage ist es, die unterschiedlichen Lebensräume unserer einheimischen Flora und Fauna langfristig zu erhalten, und ganz wichtig auch zu vernetzen.

Bei der ersten Aktion auf dem Eisberg hatte die Stadt schon im Vorfeld Landschaftshecken und Feldgehölze teilweise stark zurückgeschnitten und auch einzelne Fällungen durchführt. Das Schnittgut wurde dann von den Teilnehmern herausgezogen und zum weiteren Abtransport vorbereitet.

Ziel ist es, die Hecken artenreich und vor allem unten dicht zu halten. Sehr stark wachsende Arten wie Ahorn, Hartriegel und Schlehen wurden reduziert. So bleiben die Hecken für viele Vögel, Kleinsäuger und auch Niederwild als notwendiger und geeigneter Lebensraum erhalten. Gleichzeitig wird ein Überwachsen der angrenzenden offenen Magerwiesen mit ihrem Blütenreichtum durch die Gehölze verhindert.

Die zweite Aktion fand im Sommer statt. Im Kreuzertal wurden die Wiesenflächen von der Stadt gemäht, so dass nur das Mähgut

zusammengerecht werden musste. Das Kreuzertal ist ein sehr wertvoller stadtnaher Lebensraum für Kleinsäugetiere, Vögel, Amphibien, Reptilien und Insekten. Besonders entlang von Fließgewässern haben sich für diese Tiere und Pflanzen Wanderkorridore erhalten, diese sind zusammen mit unseren Streuobstwiesen wesentliche Bestandteile für ein zukünftiges Nagolder Biotopverbundsystem.

Bei beiden Aktionen waren auch einige Jugendliche dabei, die tatkräftig mithalfen und viel Spaß bei der Arbeit in der frischen Luft hatten. Natürlich gab es zum Abschluss ein gemütliches Vesper.

Für unsere eigene Lebensmittelproduktion in der Kulturlandschaft und in unseren Gärten sind wir Menschen wesentlich auf die Bestäubung der Pflanzen durch Insekten angewiesen. Mit solchen Biotoppflege-Tagen für Flora und Fauna, wie hier in Nagold, leisten wir gemeinsam letztendlich auch für unsere eigenen Lebensgrundlagen einen großen Beitrag.

Ich freue mich, dass der nächste Termin bereits wieder am 17.Februar auf dem Eisberg stattfindet.

Vielen Dank